

## Hitlers Leben in Karikaturen

**Carral y Carral, S. de R. L., Vicente Güemes No. 322, Mexico City.**  
ALBUM HISTORICO LA II GUERRA MUNDIAL. Entwurf: Antonio Arias Bernal (1913-1960) nach einer Idee von Ignacio Carral Icaza. Mappe mit 56 Tafeln, kompl. Offset, 390x290 mm, 2 englische Indexzeichen. Rs.: Weiß, unbedruckt. 1947.

Lit.: Asescoin 1988-2008, Nr. 38.

€ 2.200,-

Die 56 Tafeln setzen sich aus 52 Bl., 3 verschiedenen Jokern und einer Rückseite zusammen. Sie erzählen in Karikaturen die Geschichte Adolf Hitlers, chronologisch geordnet von Karo über Treff nach Herz und Pik, jeweils in der Reihenfolge Ass, 2, 3 usw. bis zum König. Die Innenseiten der Mappe erläutern, Karte für Karte, das Geschehen in Englisch. Am Schluss stehen die Joker: der dritte zeigt den mexikanischen Präsidenten Manuel Avila Camacho, den britischen Premier Clement Attlee, den sowjetischen Außenminister Molotow und den US-Präsidenten Harry Truman vor einem Tisch mit einem großen Kuchen und der Friedenstaube. An der Wand hängen die gerahmten Portraits von Churchill und Roosevelt. Der Text betont, dass die Mappe 8 Monate vor der Unterzeichnung des Friedens fertig war.

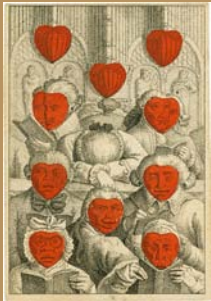
Von welchem Frieden ist aber hier die Rede? Es muss sich um den Frieden von Paris am 10. 2. 1947 handeln, der die Beschlüsse der Pariser Konferenz der 21 Nationen (Siegernächte) vom 29. 7. 1946 bis 15. 10. 1946 vertraglich verankert: es können weder die deutsche Kapitulation am 8. 5. 1945 noch die Kapitulation Japans am 2. 9. 1945 gemeint sein, denn das jüngste Ereignis auf den Tafeln ist die Zerstörung Hiroshimas durch die Atombombe am 6. 8. 1945. Somit müssen die Vorlagen Mitte 1946 entstanden und die Mappe kurz nach Februar 1947 erschienen sein. Ob der mexikanische Präsident in Paris anwesend war (er regierte vom 1. 12. 1940 bis 30. 11. 1946), konnten wir nicht feststellen. Die bissigen Zeichnungen und – aus heutiger Sicht – etwas naiven Kommentare folgen den politischen und kriegerischen Ereignissen, sowohl in Europa, als auch in Afrika (Äthiopien, Wüstenkrieg) und in Asien (Chiang Kai-shek und der Krieg Chinas gegen Japan), sie erwähnen jedoch mit keinem Ton die Verfolgungen und Massaker an Juden, Polen, Russen und vielen mehr durch die Nazis und ihre Komplizen. Unsere Tafeln sind 2002 verkleinert als Kartenspiel von Bill Schroeder und M.R. Steele nachgedruckt worden (“56 Lost Propaganda Posters of World War II.”) Dort heißt es: „Created in 1945 by Antonio Arias Bernal, political cartoonist for the U.S. Government. The end of W.W.II brought diminished interest and funding and it was shelved before publication. The few copies of the posters lay forgotten in library drawers...“

Kartonierte Mappe beschädigt (Kanten berieben, einige Kratzer, etwas bestoßen), die Tafeln zum Teil im äußeren weißen Rand leicht vergilbt oder verstaubt, sonst sehr gut erhalten.

Unser neuer Spielkartenkatalog ist Anfang Oktober erschienen: über 300 Spiele, alle illustriert, in Englisch beschrieben (deutsche Texte sind vorhanden). Er kostet 15 Euro (Ausland: 20 Euro) oder im Jahresabo (mindestens 3 Kataloge) 40 Euro. Siehe sonst [www.cartorama.de](http://www.cartorama.de) oder [www.cartobook.de](http://www.cartobook.de) (antiquarisches Papier)

Versandkosten Deutschland € 8,-, Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Cartorama + Cartobook, Jean Darquenne  
+49 2675 9394021 oder [cartorama@cartorama.de](mailto:cartorama@cartorama.de)



## Der berühmte Verleger und seine Kartenalmanache

**J. G. Cotta, Tübingen.** Kartenalmanach für 1807. Entwurf: Christian Wilhelm von Faber du Faur (1780-1857). 52 Bl., kompl. Handkol. Kupferstich, 97x69 mm, rechteckige Ecken, ohne Indexzeichen. Rs.: Weiß, unbedruckt.

FN auf Treff-Ass. 1807.

Lit.: Cotta 105-156; Albertina [1974] 125; Cary coll. 503; Fournier 57; Field 10; Hoffmann/Dietrich [Geschichte] 30. € 2.950,-

Die Bildkarten zeigen die Hauptfiguren aus Schillers „Wallenstein“, die Zahlenkarten eine bunte Ansammlung von Motiven: Gebäude, Tiere (Käfer, Schmetterlinge), oft karikierte Bürger (Karo-Ass: Kartenspieler in der Taverne, Herz-10: singende Kirchengemeinde mit Schlafendem usw.) und vielfach Soldaten der napoleonischen Zeit. Der Zeichner war Offizier im württembergischen Hilfskorps der Grande Armée und wurde durch seine Skizzen des Russland-Feldzugs 1812 bekannt. Er hat unsere Karten auf Treff-10 im Druck signiert.

Zusammen mit dem Almanach (Karten=Almanach. Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1807. 16 S., Papierumschläge, außen hellgelb, innen lila), eine schwache Quetschspur in einer Ecke von Herz-Ass, leicht gebraucht.

Unser neuer Spielkartenkatalog ist Anfang Oktober erschienen: über 300 Spiele, alle illustriert, in Englisch beschrieben (deutsche Texte sind vorhanden). Er kostet 15 Euro (Ausland: 20 Euro) oder im Jahresabo (mindestens 3 Kataloge) 40 Euro. Siehe sonst [www.cartorama.de](http://www.cartorama.de) oder [www.cartobook.de](http://www.cartobook.de) (antiquarisches Papier)

Versandkosten Deutschland € 8,-, Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Cartorama + Cartobook, Jean Darquenne  
+49 2675 9394021 oder [cartorama@cartorama.de](mailto:cartorama@cartorama.de)

## Literatur und Theater in Wien um 1830

**Carl Holdhaus, Graben No. 1122, Wien.** Literatur und Theater. 40/42 Bl. (Skys und Treff-10 fehlen). Schabl.-kol. Kupferstich, 105x58 mm, rechteckige Ecken, 2 Indexzeichen auf den Tarocken. Rs.: Punktiertes Gitter mit einem zentralen Punkt in den Öffnungen, in Rot.

FN auf Karo-Ass. Um 1828.

Lit.: Nicht in Reisinger [Tarocke].

€ 1.350,-

Die Könige sind die gleichen wie im Walter Scott-Tarock von Max Uffenheimer (Reisinger [Tarocke] 2/283 ff., Schultz [2011] 16), hier sind sie jedoch genannt: „König Lear“, „König Ottogar“, „König Ingart“ und „König Béla“. Die weiteren Bildkarten stammen aus Schauspielen der Zeit, die meisten aus „Die Macht der Leidenschaft“ von Karl Schöne (1818) mit den Figuren von „Gräfin Bertha“ (Treff-Dame), „Klara Zanetti“ (Herz-Dame), „Graf Lonelli“ (Pik-Bube), „Konrad Vülffingen“ (Treff-Bube), „Otto v. Verdenberg“ (Karo-Bube), aber auch aus älteren Stücken wie „Gabriele Montalto“ (1776) mit „Gabriele“ als Pik-Dame und „Graf Montaldo“ als Treff-Reiter oder „Amalie von Kronbach“ (1787) mit „Amalie Kronbach“ als Karo-Dame. Die Trümpfe sind mit ebenso mit Szenen aus Bühnenstücken illustriert, zum Beispiel „Danina, oder: Joko, der brasilianische Affe“, ein „Idealisches Ballet“ (um 1830) mit den Tar. II, III, IV und V, „Staberls Reiseabenteuer“ (Tar. VI), „Pächter Valentin“ (1822, Tar. XII)... Dabei sind Tar. II, „Joko der Affe“, eine direkte Umsetzung von einem Blatt aus 1827 in der Wiener Theaterzeitung, Gallerie drolliger Szenen, und Tar. XII, „Pächter Valentin“ von einem Bild von Johann Christian Scholler aus 1826 (Quelle hauptsächlich <https://books.google.de/>, sonst auf Anfrage).

Die Rückseite von Tar. XV etwas beschädigt, die Spitze einer Ecke von Pik-Dame abgerissen, gebraucht.

Unser neuer Spielkartenkatalog ist Anfang Oktober erschienen: über 300 Spiele, alle illustriert, in Englisch beschrieben (deutsche Texte sind vorhanden). Er kostet 15 Euro (Ausland: 20 Euro) oder im Jahresabo (mindestens 3 Kataloge) 40 Euro. Siehe sonst [www.cartorama.de](http://www.cartorama.de) oder [www.cartobook.de](http://www.cartobook.de) (antiquarisches Papier)

Versandkosten Deutschland € 8,-, Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Cartorama + Cartobook, Jean Darquenne  
+49 2675 9394021 oder [cartorama@cartorama.de](mailto:cartorama@cartorama.de)



## Torquato Tasso auf Spielkarten

**Maximilian Uffenheimer, Wien.** La Gerusalemme Liberata (Das befreite Jerusalem). 36 Bl., kompl. Schabl.-kol. Stahlstich, 102x46 mm, rechteckige Ecken, 2 Indexzeichen auf den Zahlenkarten. Rs.: Punktiertes Gitter mit Sternchen in Schwarz.

FN (“DEPOSITO DELLA FABB. DI M.UFFENHEIMER VIENNA CONTRADA KOHLMARKT N259.“) und Stst. des Kaiserreichs Österreich (Austriakopf) No. 2 (Wien) ohne Wertangabe (8 Kreuzer, 1857-58 (?) – 1859) auf Stäbe-König. Um 1845.

Lit.: Reisinger [Trappola] 182-183.

€ 2.200,-

“Das befreite Jerusalem”, ein wahrlich pompöser Name für ein Kartenspiel - und doch in diesem Fall berechtigt, weil alle Figuren aus dem gleichnamigen Epos des italienischen Dichters Torquato Tasso (1544-1595) stammen, La Gerusalemme Liberata, zuerst 1580-1581 herausgegeben. Die Könige sind muslimische Herrscher, Reiter und Buben Kreuzfahrer, im einzelnen: Stäbe-König = “Aladino”, -Reiter = “Gottofredo Bouillon” (Gottfried von Bouillon), -Bube = “Alcaste”, Münzen-König = “Califfo”, -Reiter = “Balduino” (Balduin I.), -Bube = “Raimundo” (Raimund von Toulouse), Schwert-König = “Solimano” (Suleiman), -Reiter = “Rinaldo”, -Bube = “Roberto” (Robert II., Graf von Flandern), Kelch-König = “Altamore”, -Reiter = “Tancredi” (Tankred der Kreuzfahrer), -Bube = “Camillo”. Manche davon sind literarische Figuren (Rinaldo, Altamore, Camillo...), ein paar zeigen jedoch eine interessante Entwicklung. So gab es wohl einen Suleiman, Sultan von Rum, gegen Ende des 11. Jahrhunderts, dieser war jedoch kurze Zeit vor dem ersten Kreuzzug schon verstorben. Vielmehr ist die Figur unter dem Eindruck der Türkenkriege, insbesondere der Belagerung von Wien in 1529 unter Suleiman dem Prächtigen (regiert 1520-1566) entstanden. Und mit Aladino ist wohl Saladin gemeint, der Eroberer von Jerusalem in 1187, lange also nach Gottfrieds von Bouillon Tod in 1100.

Fast alle Figuren treten schon im ersten der 20 Gesänge des Werkes auf, lediglich 3 erscheinen erst später (Solimano im 6., Altamore und Califfo im 17. Gesang).

In der Aufmachung mit den typischen Sprüchen auf den Assen und dem schmalen Format entspricht es dem venezianischen Bild, in der Zusammensetzung mit 36 Blatt (König, Reiter, Bube, 10-7, 2, Ass) der Trappola. Reisinger schreibt “Das Spiel wurde nördlich der Alpen mit 36 Blatt und südlich mit 52 Blatt verkauft”, wir kennen aber kein Exemplar mit 52 Karten. Johann Gabriel und sein Sohn Maximilian sind als Spielkartenmacher von 1824 bis 1848 tätig, als Glanz ihren Betrieb übernimmt. So ist das Spiel unter den Uffenheimern entstanden, es wurde aber – wie auch Reisingers Exemplar – von Glanz verkauft.

Leicht gebraucht.

Unser neuer Spielkartenkatalog ist Anfang Oktober erschienen: über 300 Spiele, alle illustriert, in Englisch beschrieben (deutsche Texte sind vorhanden). Er kostet 15 Euro (Ausland: 20 Euro) oder im Jahresabo (mindestens 3 Kataloge) 40 Euro. Siehe sonst [www.cartorama.de](http://www.cartorama.de) oder [www.cartobook.de](http://www.cartobook.de) (antiquarisches Papier)

Versandkosten Deutschland € 8,-, Welt auf Anfrage.

**Bestellung/Order:** Cartorama + Cartobook, Jean Darquenne  
+49 2675 9394021 oder [cartorama@cartorama.de](mailto:cartorama@cartorama.de)

